

Hinweise für die Erstellung eines Ausbildungsplans

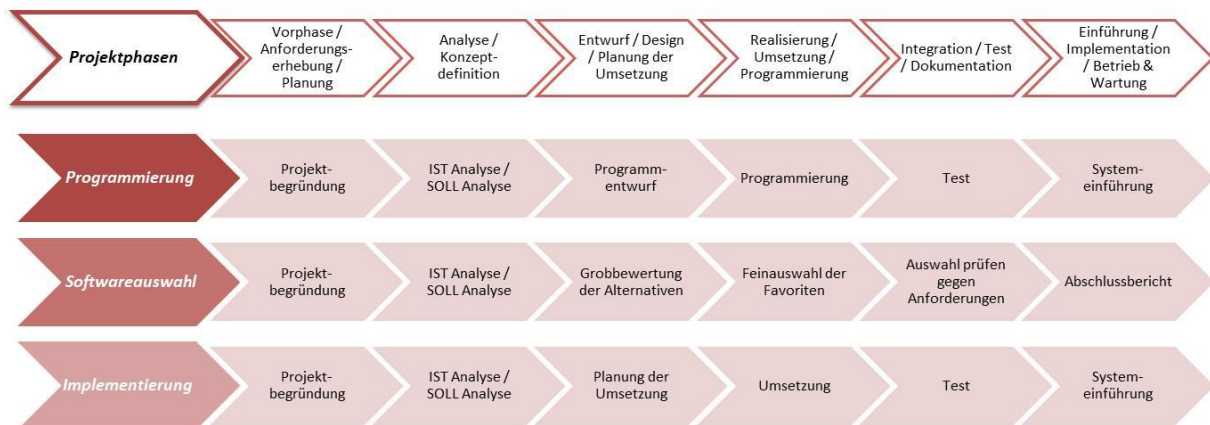
Zweck und Ziel des Ausbildungsplans ist es, die geplanten Einsatzbereiche und Tätigkeiten des Praktikanten / der Praktikantin im Vorhinein konkret zu benennen.

Wir gehen davon aus, dass jede Firma, die einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellt auch in der Lage ist, die konkrete Tätigkeit den Vorschriften gemäß auszugestalten. Als Planungsnachweis und als zusätzliche Sicherheit für Praktikanten, Schule und Firma fordert die Gottlieb-Daimler-Schule 2 mit Abteilung Akademie für Datenverarbeitung ab dem Praktikumsjahrgang 2017/2018 für jede vergebene Praktikantenstelle einen individuellen Ausbildungsplan.

Beispiel für eine Ausbildungsplan

Vorgesehen werden soll die Mitwirkung an der Gesamtgestaltung von IT-Projekten. Eine verbindliche Einbindung in ein (Teil-)Projekt und darüber hinaus der Einblick in das Projektmanagement wären somit eine ideale Kombination.

Neben der reinen Projektstätigkeit sind ca. ein Monat für Arbeiten im Zuge der von dem Praktikanten / der Praktikantin zu erstellenden Projektdokumentation („Praktikumsarbeit“) sowie ca. ein Monat zur Realisierung des Urlaubsanspruchs vorzusehen.



Tätigkeitsfelder anhand von Projektphasen, die je nach konkretem Projekt im Zuge des Praktikums abzudecken sind (Beispiele)

Die Praktikumsfirma muss in der Lage sein, die Organisationsformen sowie die Strukturen und Aufgaben im Rahmen der IT-Prozesse darzustellen. Ferner ist für den gesamten Verlauf des Praktikums eine sachkundige Betreuung des Praktikanten / der Praktikantin sicherzustellen. Interne Einweisung oder Schulung muss in dem Umfang garantiert sein, dass die gestellten Aufgaben gelöst werden können. Schulungen darüber hinaus sind erwünscht.

